

S t a d t H a a n

Niederschrift über die

21. Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Umwelt und Verkehr der Stadt Haan

am Dienstag, dem 28.03.2017 um 17:00 Uhr
im Bürgersaal Gruitzen, Pastor-Vömel-Straße 28 a

Beginn:
17:00

Ende:
20:05

Vorsitz

Stv. Jens Lemke

CDU-Fraktion

Stv. Vincent Endereß

Vertretung für Stv. Harald Giebels (bis
TOP 8)
ab TOP 9

Stv. Harald Giebels

Stv. Udo Greeff

AM Manfred Kupke

AM Günter Meerhoff

Stv. Rainer Wetterau

Vertretung für AM Annette Leonhardt

Vertretung für Stv. Folke Schmelcher

SPD-Fraktion

Stv. Walter Drennhaus

Stv. Juliane Eichler

Stv. Uwe Elker

Stv. Ulrich Klaus

Stv. Alfred Leske

Vertretung für Stv. Jörg Dürr

WLH-Fraktion

Stv. Meike Lukat

Stv. Peter Schniewind

Vertretung für AM Hans-Jürgen Wolff

GAL-Fraktion

AM Jörg-Uwe Pieper

Stv. Andreas Rehm

FDP-Fraktion

Stv. Reinhard Zipper

AfD-Fraktion

AM Janine Brenner

Fraktionslose Ratsmitglieder

Stv. Robert Abel

Schriftführer

Herr Uwe Bolz

Vertreter des Seniorenbeirates

Herr Dr. Friedhelm Reisewitz

Verwaltung

Bürgermeisterin Dr. Bettina Warnecke

Beigeordneter Engin Alparslan

TA Guido Mering

TA Peter Sangermann

VA Heike Ries

Vertreter der Polizei

PHK Bernd Preuß

Gäste

Stv. Ulrich Schwierzke

Hinweis:

Vor Sitzungsbeginn fand zu den Top 1 und 3 eine Ortsbesichtigung im Ortseingangsbereich vor dem öffentlichen Parkplatz an der Pastor-Vömel-Straße sowie am Einmündungsbereich des Heinhauser Weges in die Pastor-Vömel-Straße statt.

Der **Vorsitzende Jens Lemke** eröffnet um 17:00 Uhr die 21. Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Umwelt und Verkehr der Stadt Haan. Er begrüßt alle Anwesenden und stellt fest, dass ordnungsgemäß zu der Sitzung eingeladen wurde. Er stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Als neues Ausschussmitglied für die **AfD-Fraktion** wird Frau **Janine Brenner** verpflichtet.

Zur Tagesordnung öffentliche Sitzung

Einvernehmlich wird der TOP 11 vor TOP 8 gelegt.

Öffentliche Sitzung

- 1./ Bebauungsplan für eine Baulücke am Ortseingang Gruiten-Dorf
hier: Antrag der SPD-Ratsfraktion vom 02.01.2017
Vorlage: 61/161/2017**
-

Beschluss:

„Dem Antrag der SPD-Ratsfraktion vom 02.01.2017 wird nicht gefolgt.“

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich beschlossen
12 Ja- / 5 Nein-Stimmen

-
- 2./ Bebauungsplan für eine Baulücke am Ortseingang Gruiten-Dorf, weitergehender Antrag der WLH-Fraktion: Zukunftswerkstatt Gruiten-Dorf hier: Antrag der Fraktion WLH vom 24.01.2017 für den SUVA 24.01.2017 Vorlage: 61/168/2017**
-

Beschlussvorschlag der Verwaltung:

Der Antrag der Fraktion WLH vom 24.01.2017 wird abgelehnt.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich abgelehnt
8 Ja- / 9 Nein-Stimmen

Mit der Ablehnung des Beschlussvorschlags wurde dem Antrag der WLH Fraktion stattgegeben. Der Beschluss lautet somit:

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, eine Zukunftswerkstatt Gruiten-Dorf zu veranstalten. In dieser soll den Bürgerinnen und Bürgern, die im Dorf-Gruiten wohnen, bzw. dort in Vereinen wirken, um das historische Dorf Gruiten zu erhalten, bzw. weiterzuentwickeln eine Gestaltungsmöglichkeit gegeben werden. Die dort abgestimmten Arbeitsergebnisse werden dann dem Fachausschuss und Rat vorgestellt. Die Kosten für eine Zukunftswerkstatt werden in den Haushalt 2017 eingestellt.

- 3./ Bürgerantrag auf Verlängerung des Verkehrsberuhigten Bereichs ("Spielstraße") Heinhauser Weg in Richtung Pastor-Vömel-Str./Prälat-Marschall-Str. um ca. 20 m, Erneuerung der Beschilderung und bauliche Durchsetzung des Gebots zur Einhaltung der Schrittgeschwindigkeit hier: Bürgerantrag vom 27.01.2017 Vorlage: 66/044/2017**
-

Beschluss:

Der Ausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis. Die Beschilderung wird antragsgemäß umgesetzt. Eine Anordnung von Bremsschwellen erfolgt nicht.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

- 4./ Bebauungsplan Nr. 168 "Technologiepark Haan|NRW, 2. Bauabschnitt"
hier: Beschluss über Anregungen, § 3 (1), (2) , § 4 (1) und (2), § 4a (3)
BauGB;
Satzungsbeschluss § 10 (1) BauGB
Vorlage: 61/170/2017**
-

Protokoll:

Stv. Meike Lukat beantragt eine Sitzungsunterbrechung, um **Frau van de Sande** als Vertreterin der AGNU Haan Gelegenheit zu geben, zu den im Zuge der Bauleitplanung umzusetzenden Artenschutzmaßnahmen Stellung zu nehmen.

Zur Sitzungsunterbrechung besteht Einvernehmen.

Daraufhin unterbricht der **Vorsitzende Jens Lemke** die Sitzung und erteilt **Frau van de Sande** das Wort.

Sitzungsunterbrechung

Frau van de Sande resümiert die bisher geleisteten Artenschutzmaßnahmen der vergangenen 9 Jahre. Aus ihrer Sicht müssen die einzelnen Maßnahmenflächen untereinander in einem räumlichen Bezug stehen. Sie regt an, bei der Umsetzung des Maßnahmentyps „Grünland“ darauf zu achten, dass die Flächen mit der Grasart „Horstrotschwengel“ eingesät werden, da diese Art kurzhalmig wachse und so die Habitatbedingungen für die Zielart „Kiebitz“ positiv beeinflusse.

Die Sitzungsunterbrechung wird aufgehoben.

Öffentliche Sitzung

Nach den Ausführungen von **Frau van de Sande** stellt der **Vorsitzende Jens Lemke** die Sitzung wieder her.

Die **Verwaltung** führt aus, dass die Maßnahmenflächen Teil eines zusammenhängenden Bewirtschaftungsareals sind und sich im Besitz des Vertragspartners befinden, welcher gleichzeitig auch Bewirtschafter ist. Die Anregung zur Grasart wurde in den Maßnahmenkatalog aufgenommen, welcher Vertragsbestandteil ist.

Stv. Meike Lukat beantragt, die textlichen Festsetzungen des Bebauungsplans Nr. 168 dahingehend zu ändern, dass die Ausnahmen des § 8 Abs. 3 Nr. 2 BauNVO (Anlagen für kirchliche, kulturelle, soziale, gesundheitliche und sportliche Zwecke) im Bebauungsplan nicht ausgeschlossen werden sollen.

Der Antrag wird bei 2 Ja-Stimmen, 13 Nein-Stimmen und 2 Enthaltungen abgelehnt.

Beschluss:

- „1. Über die im Rahmen der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung nach § 3 (1) BauGB und der frühzeitigen Beteiligung der Träger öffentlicher Belange nach § 4 (1) BauGB, über die in der öffentlichen Auslegung nach § 3 (2) BauGB und in der Beteiligung nach § 4 (2) BauGB sowie über die im Rahmen der Beteiligung nach § 4a (3) Satz 1, Nr. 2, 3 und 4 BauGB vorgelegten Stellungnahmen wird entsprechend dem Ergebnis der Prüfung in dieser Sitzungsvorlage entschieden.
2. Der Bebauungsplan Nr. 168 „Technologiepark Haan|NRW, 2. Bauabschnitt“ in der Fassung vom 24.02.2017 wird gemäß § 10 (1) BauGB als Satzung beschlossen. Der Begründung in der Fassung vom 24.02.2017 wird zugestimmt.

Das Plangebiet befindet sich im Süden des Ortsteils Gruitzen an der Windfoche. Der räumliche Geltungsbereich umfasst die Flächen

- östlich des Verbindungsweges zwischen der Niederbergischen Allee an der Hofschaff Kriekhausen und der Millrather Straße,
- südlich der Millrather Straße, der Ortslage Windfoche und der Gruitener Straße, beginnend von der Einmündung des Verbindungsweges nach Kriekhausen bis zum Kreisverkehr mit der Umgehungsstraße K20n im Osten, wobei die Verkehrsfläche der Millrather und Gruitener Straße zum Teil zum Plangebiet gehört,
- westlich und nördlich der neu geplanten HAUPTERSCHLIEßUNGSSTRAßE zwischen dem Kreisverkehr K 20n/Gruitener Straße und dem Anschluss an die Niederbergische Allee,
- sowie zwischen der Autobahn A 46 und der neu geplanten HAUPTERSCHLIEßUNGSSTRAßE gelegene Landschaftsteile.

Die genaue Festlegung des räumlichen Geltungsbereiches erfolgt durch die Planzeichnung.“

Der **Vorsitzende Jens Lemke** lässt über die beiden Beschlussteile getrennt abstimmen:

Abstimmungsergebnis:

Zu 1) mehrheitlich beschlossen
13 Ja / 4 Nein

Zu 2) mehrheitlich beschlossen
13 Ja / 4 Nein

**5./ Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 188 „Südliche Robert-Koch-Straße II“ als Bebauungsplan der Innenentwicklung nach § 13a BauGB / Anpassung des FNP (38. Änderung) im Bereich der „Südlichen Robert-Koch-Straße II“ im Wege der Berichtigung
hier: Offenlagebeschluss, § 3 (2) BauGB
Vorlage: 61/166/2017**

Protokoll:

Die **WLH-Fraktion** beantragt, die Beschlussfassung auszusetzen, damit noch Folgekosten (z.B. Kita) geklärt werden können

Die **SPD-Fraktion** bittet, noch einmal mit dem Investor zu sprechen, um hier geförderten Wohnungsbau zu verwirklichen. Es sollen genaue Kosten, die im Durchführungsvertrag festgeschrieben werden, benannt werden. Sie spricht sich für einen Stellplatzschlüssel von 1,5 aus.

Die **CDU-Fraktion** regt an, noch 1-2 Stellplätze auf dem Grundstück zu ermöglichen.

Die **GAL-Fraktion** befürwortet die innerstädtische Verdichtung. Man könne nicht die Fehler der letzten Jahre auf einen Investor abwälzen. Die nun hier aufgeworfenen Forderungen wären in einem größeren Baugebiet z.B. Erikaweg angebracht gewesen.

Der **Vorsitzende Jens Lemke** lässt sodann über den Antrag der WLH-Fraktion abstimmen.

Der Antrag der **WLH-Fraktion** wird bei 9 Ja-Stimmen und 8 Nein-Stimmen angenommen. Die Beschlussfassung zu TOP 5 wird somit in die nächste Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Umwelt und Verkehr am 16.05.2017 geschoben.

Beschluss:

Kein Beschluss.

Die Beschlussfassung wurde in die nächste Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Umwelt und Verkehr am 16.05.2017 geschoben.

Abstimmungsergebnis:

einvernehmlich

-
- 6./ Bebauungsplan Nr. 107 "Horst" im vereinfachten Verfahren, § 13 BauGB
hier: Wiederholung des Aufstellungsbeschlusses, § 2 (1) i.V.m. § 13
BauGB;
 Beschluss der Planungsziele;
 Beschluss über die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung, § 3 (1)
BauGB
Vorlage: 61/169/2017**
-

Beschluss:

- „1. Der Aufstellungsbeschluss vom 03.10.1980 zum Bebauungsplan Nr. 107 „Horst“ wird bestätigt. Der Geltungsbereich des Bebauungsplans wird umgrenzt von
- der Kölner Straße/Bahnhofstraße im Norden
 - der Breidenhofer Straße im Osten
 - der Thienhausener Straße im Süden
 - den Flurstücken Gemarkung Haan, Flur 24, Nr. 488, Flur 25, Nrn. 392, 393, 470, 483 im Westen.
- Die genaue Abgrenzung des Plangebiets erfolgt durch die Planzeichnung.
2. Den Planungszielen entsprechend der Sitzungsvorlage wird zugestimmt; sie sind dem weiteren Verfahren zur Aufstellung des o.g. Bauleitplanes zu Grunde zu legen.
3. Von der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung wird abgesehen, da diese bereits auf anderer Grundlage erfolgt ist.“

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

- 7./ Antrag der Fraktion WLH vom 24.02.2017
hier: Abänderung des Maßnahmenplans aus dem Beschluss des PIUA
vom 18.02.2014 zum damaligen TOP 8 (Sachstandsbericht Straßenbäume)
Vorlage: 70/016/2017**
-

Protokoll:

Die **WLH-Fraktion** beantragt eine Sitzungsunterbrechung, um einem Anwohner der Jahnstraße (Herr Boes, Garten- und Landschaftsbauer) Gelegenheit zu geben, zum Erhaltungszustand und –Aufwand der Rotdorn-Hochstämme in der Jahnstraße Stellung zu nehmen.

Zur Sitzungsunterbrechung besteht Einvernehmen.

Daraufhin unterbricht der **Vorsitzende Jens Lemke** die Sitzung und erteilt **Herrn Boes** das Wort.

Sitzungsunterbrechung

Herr Boes führt aus, dass aus seiner Sicht eine Beseitigung der in Rede stehenden Rotdorne nicht gerechtfertigt sei, da er den Zustand der Rotdorne als gut bewerten würde. Die bereits gefälltten Rotdorne sollten seiner Meinung nach gleichartig ersetzt werden.

Die Sitzungsunterbrechung wird aufgehoben.

Öffentliche Sitzung

Nach den Ausführungen von **Herrn Boes** stellt der **Vorsitzende Jens Lemke** die Sitzung wieder her.

Beschluss:

Die drei gefälltten Bäume werden ersetzt, die übrigen Rotdorn-Bäume bleiben stehen und zur weiteren Entscheidung der weiteren Vorgehensweise wird in einem Jahr hierzu erneut beraten.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

8./ Straßensanierungsprogramm Vorlage: 66/040/2017

Beschluss:

Der Ausschuss nimmt die aktualisierte Liste zum Straßensanierungsprogramm zur Kenntnis und stimmt der Reihenfolge zu.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich beschlossen

13 Ja / 4 Nein

**9./ Einsatz des Geschwindigkeitsmessgerätes
hier: Festlegung der Standorte für das Jahr 2017
Vorlage: 61/165/2017**

Protokoll:

Stv. Meike Lukat regt an, den Standort Rotdornweg durch den Standort Heinhauser Weg im Bereich des Spielplatzes zu ersetzen.

Der Vertreter des Seniorenbeirates **Dr. Friedhelm Reisewitz** regt einen Standort an der Königgrätzer Straße an.

Der **Vorsitzende Jens Lemke** regt einen Standort an der Hochdahler Straße im Bereich der Sandbachquerung an.

Beschluss:

Es werden folgende Standorte für das Geschwindigkeitsmessgerät beschlossen:

- Dieker Straße (in Höhe der Schule),
- Kampstraße (in Höhe des Kindergartens),
- Martin-Luther-Straße (Fahrtrichtung Solingen, vor Einmündung Bismarckstraße),
- Königgrätzer Straße,
- Heinhauser Weg (Höhe Spielplatz).

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

**10./ Verkehrsentwicklungsplan Stufe II, LKW- Konzept, Konzept Fahrradverkehr, Verpflichtungserklärung
hier: Antrag der Fraktion WLH vom 12.02.2017
Vorlage: 61/164/2017**

Protokoll:

Der **Vorsitzende Jens Lemke** lässt über die drei Beschlussteile des Antrags der **Fraktion WLH** getrennt abstimmen:

Beschluss:

Nr. 1:

„Die Verwaltung wird beauftragt den Arbeitskreis Verkehrsentwicklungsplan bis zu den Osterferien einzuladen, um am Arbeitsprogramm VEP Haan Stufe II konsequent weiter zu arbeiten.“

Nr. 2:

„Ein Verkehrsentwicklungskonzept wie im Arbeitsplan im August 2015 abgestimmt wird in 2017 erstellt.“

Nr. 3:

„Der Fachausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Haan sich an Arbeitsergebnissen des Facharbeitskreises maßgeblich zu orientieren in der Beschlussfassung. Die Fraktionen verpflichten sich mit Delegierten an den Sitzungen des Arbeitskreises teilzunehmen und Bedenken zu Einzelmaßnahmen frühzeitig dort interfraktionell zu beraten und abzustimmen.“

Abstimmungsergebnis:

Zu 1) ohne Abstimmung, da die Einladung bereits erfolgt ist.

Zu 2) einstimmig beschlossen

Zu 3) mehrheitlich abgelehnt
2 Ja / 15 Nein

11./ Errichtung eines Überganges für Fußgänger und Radfahrer auf der Elberfelder Straße
Vorlage: 66/045/2017

Protokoll:

Stv. Rainer Wetterau beantragt, den TOP in die Haushaltsplan-Beratungen für das Jahr 2018 zu schieben. Er sieht in dem Übergang auch eine Chance in Punkto touristische Aufwertung Haans.

Der Antrag wird mit 13 Ja-Stimmen und 4 Nein-Stimmen angenommen.

Beschluss:

Der TOP wurde ohne Beschluss in die Haushaltsplanberatungen für das Jahr 2018 geschoben.

Abstimmungsergebnis:

einvernehmlich

12./ Beantwortung von Anfragen

Protokoll:

Stv. Meike Lukat verweist auf die schriftliche Anfrage vom 17.03.2017 und bittet um Beantwortung der gestellten Fragen:

1. Wann hatte sich die Paeschke GmbH erstmalig an die Stadtverwaltung gewandt zur Wohnbaulandentwicklung Tenger-Nord?
2. Warum gibt es bis heute keinen entsprechenden Tagesordnungspunkt zur Wohnbaulandentwicklung Tenger-Nord?
3. Wann beabsichtigt die Verwaltung dies zu ändern?

Der **Technische Beigeordnete Engin Alparslan** führt aus, dass die Verwaltung keine Veranlassung sah, eine entsprechende Beratungsvorlage zu erarbeiten, solange es eine politische Mehrheit gegen eine Entwicklung des Baugebietes Tenger-Nord gebe. Er verweist hierzu auf die Beratungen vom 24.01.2017 zu Standortvarianten für die Errichtung einer Kindertagesstätte in Unterhaan (Vorlage: 61/160/2017). Dem Projektentwickler ist es freigestellt, einen entsprechenden Antrag zur Einleitung eines Bebauungsplan-Aufstellungsverfahrens zu stellen.

Nachträgliche Antwort der Verwaltung zu Frage Nr. 1:
Die erstmalige Kontaktaufnahme fand Ende 2015 statt.

13./ Mitteilungen

Protokoll:

Es liegen keine Mitteilungen vor.